

Schutz von Küstenzonen in Kolumbien

Kolumbien, Mittel- und Südamerika, 2018

| Eckdaten | | | |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| Land/Region | Kolumbien, Mittel- und Südamerika | | |
| Ländereinordnung | Upper Middle Income Country | | |
| Summe | 712 000 € (Zuschuss) | davon „Klima“-Anteil | 712 000 € |
| Finanziert über | BMU | Finanzierungsinstrument | IKI (bilateral) |
| Jahr | 2018 | Projektzeitraum | keine Angabe |
| Sektor | Anpassung | | |
| Projektträger | KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main | | |
| Projektpartner | | | |
| Anrechnung auf | <input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit | | |

Ziel und Maßnahmen Die kolumbianische Regierung plant die Ausweitung von Schutzgebieten in marinen Gebieten und Küstenzonen und deren nachhaltiges Management. Das Projekt stärkt die Umweltinstitutionen, marine Gebiete und Küstenzonen als Schutzgebiete zu identifizieren, zu priorisieren und auszuweisen. Dazu wird das Vorhaben die Auswirkungen von Klimawandelszenarien auf verschiedene marine Gebiete und Küstenzonen im karibischen Meer analysieren und das Land bei der Ausweisung neuer Schutzzonen unterstützen. Zudem entwickelt es gemeinsam mit Gemeinden und Institutionen vor Ort eine nachhaltige Managementstrategie für die Gebiete und setzt sie um. So leistet es einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt, zur Minderung der Folgen des Klimawandels und zur Sicherung von traditionellen Lebensgrundlagen lokaler Gemeinden. Zudem werden die Kapazitäten staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure zur Anpassung an den Klimawandel sowie zum Erhalt der Biodiversität und der Ökosystemleistungen gestärkt. Stand der Umsetzung/Ergebnisse

In einem vom Vorhaben ausgerichteten nationalen Mangroven-Workshop konnte die Direktion für Meeres-, Küsten- und aquatische Ressourcen des Umweltministeriums, DAMCRA ihre politischen Prioritäten und Umsetzungsunterstützung an die Umweltkooperationen vermitteln.

Das Projekt hat ein Jahresnotizbuch mit Informationen über die Projektregionen sowie eine Mappe mit generellen Informationen über die Projektgebiete sowie die Interventionen des Vorhabens publiziert. Beide werden an interessierte Partner verteilt.

Des Weiteren hat das Vorhaben eine Kommunikationsstrategie entwickelt, die u. a. einen

kurzen Dokumentarfilm beinhaltet. Der Film unterstreicht die Wichtigkeit der Ökosystemdienstleistungen für die lokale Bevölkerung im Projektgebiet La Guajira.

Als weiteres Informationsmaterial für die Bevölkerung konnte das Vorhaben Poster über die Ökosystemleistungen der Wayuu im neu ausgewiesenen regionalen Schutzgebiet Bahía Honda und Bahía Hondita erstellen.

Im Vorhaben sind drei kleine Videos für den internen Projektgebrauch über die Fortschritte und Themen erstellt worden: der Konsultativprozess (Consulta Previa), Fischerei und Kunsthandwerk. Diese Videos werden im Zuge von lokalen Workshops gezeigt.

Das Vorhaben hat Poster des zukünftigen regionalen Schutzgebietes erstellt. (www.giz.de/..., www.giz.de/...)

Rio-Marker Minderung: 0 Anpassung: 2

zuletzt aktualisiert: 23.12.2020